

# Inhalt

---

- 1 Einleitung und Fragestellung | 9**
- 2 Berufsfeld Grundschule | 19**
  - 2.1 Entwicklung der Grundschulen | 20
  - 2.2 Geschlechterverhältnisse im Lehr- und Schulleitungsberuf | 29
- 3 Karrierewege im Berufsfeld Grundschule | 35**
  - 3.1 Der Karriereweg ins Schulleitungsamt als Statuspassage | 35
  - 3.2 Rekrutierungspraxis und Aufgaben von Schulleitungen an schleswig-holsteinischen Grundschulen | 42
  - 3.3 Professionalisierungsentwicklungen des Berufsbildes Schulleitung | 49
  - 3.4 Qualifizierung von Schulleiterinnen und Schulleitern in Schleswig-Holstein | 57
    - 3.4.1 Fortbildungsangebot „Training zur Vorbereitung auf Schulleitungsaufgaben (TVaS)“ | 59
    - 3.4.2 Studiengang „Master für Schulmanagement und Qualitätsentwicklung“ | 60
    - 3.4.3 Zusammenfassende Betrachtung der Qualifizierungssituation | 62
- 4 Forschungsüberblick und theoretische Rahmung | 67**
  - 4.1 Stand der Forschung zu Schulleitung und Geschlecht | 67
  - 4.2 Das Denkmodell Bourdieus | 88
  - 4.3 Die Rahmenanalyse Goffmans | 100
  - 4.4 Der erkenntnistheoretische Rahmen in Bezug auf die Konsequenzen für die Arbeit | 106
- 5 Empirisches Vorgehen | 111**
  - 5.1 Vorstellung und Durchführung des empirischen Forschungsprozesses | 111
  - 5.2 Zwischen Reifizierung und Ignorierung von Geschlechterdifferenzen | 114
  - 5.3 Methodisches Vorgehen bei der Datenerhebung | 116
    - 5.3.1 Interviews | 117
    - 5.3.2 Teilnehmende Beobachtung | 122
  - 5.4 Datenauswertung mit der dokumentarischen Methode | 131

## **6 Einführung ins Forschungsfeld | 145**

- 6.1 Einführung ins Feld: Präsenzveranstaltung des Studienganges „Master für Schulmanagement und Qualitätsentwicklung“ | 145
- 6.2 Einführung ins Feld: zwei Module des „Trainings zur Vorbereitung auf Schulleitungsaufgaben (TVaS)“ | 160

## **7 Sinngenetische Typenbildung | 173**

- 7.1 Typus „risikoloses Probehandeln“ | 177
  - 7.1.1 Situativer Kontext: „Ich glaub, ich bin so ein bisschen Mami so im Kollegium“ | 178
  - 7.1.2 Interaktion: „Schulmanagement, das klingt ja auch so, will die jetzt Schulleiterin werden, dreht die jetzt ganz ab?“ | 186
  - 7.1.3 Intention: „Ich glaube, man kann auch ganz viel im Kleinen bewegen“ | 195
  - 7.1.4 Konsequenzziehung: „nicht so vordergründig ist, dass das unbedingt nächstes Jahr passieren muss“ | 201
  - 7.1.5 Rahmenveränderlichkeit in zeitlicher Dimension am Beispiel der Probandin Krug | 203
- 7.2 Typus „Abgrenzungsnegung“ | 209
  - 7.2.1 Situativer Kontext: „das ist mein Arbeitsplatz und nicht mein Wohnzimmer“ | 210
  - 7.2.2 Interaktion: „Ich hab' das nie irgendwie verheimlicht“ | 223
  - 7.2.3 Intention und Konsequenzziehung: „Wenn sich irgendeine Schule ergibt [...], bewerbe ich mich auch jetzt schon während des Studiums“ | 233
  - 7.2.4 Konsequenzziehung Herr Lohse: „Ich glaube, dass das für viele Kollegen ein Problem sein wird mit der Akzeptanz von extrem jungen Schulleitern“ | 236
- 7.3 Typus „Bestätigungsbedürfnis“ | 240
  - 7.3.1 Situativer Kontext: „hab mir meinen Stand so erarbeitet, dass ich auch mal gefragt werde“ | 240
  - 7.3.2 Interaktion: „Und da sagten alle: Das wär Klasse, wenn du Schulleiter wirst“ | 247
  - 7.3.3 Intention: „Also nee, wenn die sich gegen mich entscheiden, dann hab' ich keine Lust mehr“ | 252
  - 7.3.4 Konsequenzziehung: „Ich bin nicht bereit, alles dafür aufzugeben“ | 258
  - 7.3.5 Rahmenveränderlichkeit in zeitlicher Dimension am Beispiel der Probanden Basting und Hagen | 260

7.4	Typus „handelnder Positionsanstieg“   265
7.4.1	Situativer Kontext: „es hat sich irgendwie gezeigt, dass ich irgendwie Interesse hab, so mitzumischen und mitzuentscheiden“   266
7.4.2	Interaktion: „Ich hab das Kollegium ganz offen und ehrlich gefragt: Könntet ihr euch das vorstellen?“   274
7.4.3	Intention: „Ich bin ja jetzt jemand anders“   281
7.4.4	Konsequenzziehung: „Aber jetzt wollte ich das durchziehen“   287
7.5	Zusammenfassung   295

## **8 Soziogenetische Analyse | 305**

8.1	Statuspassage und Konstruktion von Männlichkeit   306
8.1.1	Vergeschlechtlichung der Arbeitsfelder „Grundschullehrer“ und „Schulleiter“   307
8.1.2	Eminenter geschlechtshomogener Ermutigungserhalt männlicher Lehrkräfte   315
8.1.3	Hohe Bewerbungsquantität   322
8.1.4	Heruntermodulation des Stellenwerts von Ermutigung und Bestätigung bzw. soziale Distanzierung a posteriori   324
8.1.5	Zwischenfazit   330
8.2	Statuspassage und Konstruktion von Weiblichkeit   332
8.2.1	Ausbleibende Ermutigung junger Grundschullehrerinnen   333
8.2.2	Restriktive Ausgangspositionierung   339
8.2.3	Qualifizierungssackgasse   346
8.2.4	Variantenvielfalt von Offenlegungstaktiken   350
8.2.5	Zwischenfazit   355

## **9 Resümee | 361**

## **Literaturverzeichnis | 371**